Porsche Michelin Supercuo: Platz acht für Lietz

Den Saisonauftakt zum Porsche Michelin Supercup 2006 in der Wüste von Bahrain hatten sich Richard Lietz und das Team tolimit anders vorgestellt.

Nach einem hervorragenden Training und einem Platz in der 2. Startreihe mit nur 27 Hundertstel Rückstand auf die Pole (die ersten zwölf in einer halben Sekunde) war ein Podestplatz in greifbarer Nähe. Noch dazu konnte der 22-jährige Ybbsitzer diese tolle Trainingszeit mit nur vier (!) gezeiteten Runden erzielen und hatte so fürs Rennen praktisch neue Reifen zur Verfügung.

Und dann kam alles anders. Wie es zu erwarten war, entschieden der Start und die erste Kurve das ganze Rennen. Die Position rechts innen in der Startaufstellung erwies sich für Richard Lietz als äusserst problematisch. Die Ideallinie ist nämlich aussen, an der Stelle, wo der Österreicher die erste Kurve anbremsen musste, bewegt sich das ganze Wochenende kein Auto. Dementsprechend liegt dort Sand und es gibt keinen Gummiabrieb. Vom Startplatz in der zweiten Reihe gut weggekommen, konnte Richard seinen Plan, die Linie nach aussen zu wechseln, leider aus Platzmangel nicht umsetzen. Er bremste die erste Kurve dementsprechend defensiv an, was im extrem harten Porsche Supercup bedeutet, sofort 3 bis 4 Plätze zu verlieren. Der siebente Platz nach der ersten Runde war die Folge dieses Startgetümmels.

Richard Lietz: "Nach dem erwartet schwierigen Start musste ich mitten im Feld extrem hart kämpfen und überhitzte meine Reifen. Ich hatte dadurch grosse Nachteile im Zweikampf. Mehr als der achte Platz war dann nicht mehr drinnen."